

Wiesbadener Tagblatt.

No. 291. Freitag den 12. December 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 5. November 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vor-
sehers Käsehier.

2101—2105. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2108. Der unterm 25. v. M. mit dem Förster Käppel dahier wegen
Ausführung von Cultaren in dem hiesigen Stadtwalde, insbesondere der
Ausfaat von Eichen, pro 1862 abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

2109. Die am 1. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung der für
die städtischen Schulen pro 1863 nöthig werdenden Tinte, Kreide, Sand und
Schwämme wird den Letztbietenden genehmigt.

2112. Auf Schreiben des Hrn. Bauraths Hoffmann vom 31. v. M.,
den Elementarschulhausbau betr., wird beschlossen: die mit den Modelleur
Junker und Schulze, dem Thonwarenfabrikanten Höppli und dem Stuccatur
Jacob Walther dahier wegen Anfertigung der in den Etats No. X. u. XIV.
zu den Stuccatur- und gebrannten Thonarbeiten vorgesehenen Modellen ab-
geschlossenen Accorde zu genehmigen.

2115. Zu dem Gesuche des Heinrich Kruthoffer auf der Dietenmühle,
um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlängerung des Wohnhauses No. II. und
dessen Verbindung mit dem Wohnhause No. I. auf der Dietenmühle, soll be-
richtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten
Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzu-
wenden sei.

2116. Zu dem Gesuche des Tüchlers Philipp Schramm von hier, um
Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses im 3. Quartiere
vor der Rheinstraße zunächst der Adolphstraße, soll berichtet werden, daß unter
den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der
weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Ge-
wässers auf eigene Kosten zu sorgen habe, von hier aus gegen die Geneh-
migung desselben nichts einzuwenden sei.

2117. Zu dem Gesuche des Landwirths Jonas Thon von hier um nach-
trägliche Genehmigung der bereits abgeänderten Facaden seines an der Dog-
heimerstraße erbauten Wohnhauses, soll berichtet werden, daß sich der Ge-
meinderath dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion anschließe.

2118. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Christian Dormann von
hier, um Ueberweisung eines Bauplazes an der östlichen Seite der Adolph-
straße betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts einzuwenden sei.

2119. Zu dem Gesuche des Banquiers Carl Kalb von hier, um Er-
theilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an
seinem Hause auf dem neuen Geisberge und zur Verlegung des Kugelfangs
dasselbst, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des

Gesuches, insoweit es sich auf die Vornahme der Bauveränderungen an dem Hause beziehe, nichts einzumenden sei, daß der Gemeinderath jedoch gegen die Verlegung des Kugelfanges Einsprache erheben müsse, da dieser auf städtisches Eigenthum verlegt werden solle.

2120. Zu dem Gesuche des Schreinermeisters Andreas Schreiber von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Verbauung des Bauplazes No. 5 im dritten Quartiere vor der Rheinstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, ein Gutachten über dieses Gesuch abzugeben, da ihm über die Vertheilung der Bauplätze in den Quartieren vor der Rheinstraße nichts bekannt sei.

2121. Auf Schreiben der Herzogl. Hochbauinspection vom 5. I. M. zu dem Gesuche des Steinhauermeisters Adolph Hahn von hier, die Fassung des Löwenborns und Aufstellung eines Brunnenstocks betr., wird beschlossen, dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspection gemäß diesem Gesuche unter der Bedingung zu willfahren, daß Gesuchsteller die durch die veränderte Stellung des Brunnens entstehenden Mehrkosten zu tragen hat.

2122. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Erbauung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule, insbesondere die Erwerbung des zur Baustelle erforderlichen Grundeigenthums betr., wird auf dessen Antrag beschlossen: die zur Bezahlung der Kosten für Erwerbung der Baustelle und Beganlage erforderliche Summe von 7000 fl. im nächstjährigen Budget vorzusehen, mit der Erwerbung des Grundeigenthums auf dem Terrain rechts der Platter Chaussee und links der fortgesetzten Schwalbacherstraße aber ohne Verzug vorzugehen, da das dieserhalb einzuleitende Expropriationsverfahren voraussichtlich erst am Schlusse des Jahres zum vollständigen Austrage gelangt sein wird. — Für diesen Antrag haben gestimmt: die Herren Freytag, G. D. Schmidt, Hahn, Nathan, Bird, Gaab und der Bürgermeister; dagegen: die Herren Wengandt, Meckel, Deffner, R. Schmitt und Bollmann.

Wiesbaden, den 9. December 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Peter Bingel und dessen Ehefrau von Wambach, dormalen zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 23. December 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 22. November 1862.

Herzogl. Nass. Justizamt.
Bernhardt.

15453

Fischereiverpachtung.

Samstag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll die an Christian Krämer von der Kappesmühle seither verpachtet gewesene, wegen dessen Wohnortsveränderung leihfällig gewordene, Fischerei in dem Dohheimer- oder Weilburgerbache auf die Dauer von 9 Jahren bei der unterzeichneten Stelle öffentlich anderweit vergeben werden.

Wiesbaden, den 10. December 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender.

15453

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungs-gesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl

ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der zweiten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Freitag den 12. December l. J. Vormittags 9 Uhr

bestimmt worden und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause saale zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 5 fl. bis 13 fl. 2 fr. beträgt.

Das Verzeichniß sämmtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschußmitglieder sind:

1) die Gemeindevorsteher: Herren Schreinermeister Jacob Wegandt, Kaufmann Reinhard Schmitt, Weinhändler Heinrich Ludwig Freitag und Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebier;

2) die Bürgerausschußmitglieder: Herren Rentner Eduard Abler, Maurermeister Georg Philipp Bird, Deconom Jacob Blum, Seilermeister Wilhelm Erdel, Schreinermeister Karl Fauser, Kaufmann Philipp Fehr, Weinhändler Philipp Göbel, Ziegeleibesitzer Georg Hahn, Badewirth Traugott Hönig, Posamentirer Eduard Kalb, Deconom Andreas Daniel Kimmel, Herrnschneidermeister Friedrich Knefeli, Kaufmann Louis Krempel, Buchhändler Christian Limbarth, Uhrmacher Karl Mahr, Schreinermeister Jacob Momberger, Wirth Jacob Poths, Kaufmann Adolph Quersfeld, Goldarbeiter Daniel Rohr, Institutsvorsteher Dr. Schirm, Drechsler Wilhelm Sternitzki, Feldgerichtschöffe Chr. Weil, Schlossermeister Heinrich Weiß und Schreinermeister Jacob Wegandt.

Wiesbaden, den 24. November 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Gold- und Silberwaarenversteigerung.

Montag den 15. und Dienstag den 16. d. M., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal des Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Commissionär Gustav Decker im Rathhause saale dahier eine große Partie Gold- und Silberwaaren nach neuestem Geschmac, als: goldene Ohrringe, Brochen, Ringe, Ketten, Schlüssel, Medaillons, Braceletts, Nadeln etc. aller Arten, sowie silberne Löffel, Theesteebe, Zuckerzangen etc. und noch viele andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, der 4. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15080

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Nachlaß der verstorbenen Philipp Laubenstein Wittwe von hier, in Kleidungsstücken, 1 Bettstelle, Bettwerk und Hausgeräthen bestehend, Schachtstraße No. 5, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Den 16. d. M., Morgens um 9 Uhr, soll die Lieferung des Fleisches pro 1863 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Abfall in der Hospitalküche und die Knochen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

15231

Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.

Teppich-Versteigerung.

Freitag den 12. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Schützenhof eine Partie neue Teppiche versteigert werden. Die Teppiche können bei Kaufmann August Roth, Webergasse 5, eingesehen werden.

15405

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder ausgeführte Arbeiten oder für Rabattvergütungen aus Gütertransporten aus dem mit dem 31. d. M. schließenden Jahr Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens bis zum 10. Januar nächsten Jahres zur Feststellung und Zahlungsanweisung bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Frankfurt a. M., 10. December 1862.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.

397

Wernher.

Carl Mahr, Uhrmacher.

Kranz No. 1,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in Uhren, als:

Pariser Pendules von 18 fl. bis 60 fl.,

goldene Ankeruhren von 55 fl. bis 110 fl.,

goldene Herren- u. Damen-Cylinderuhren von 38 fl. b. 85 fl.,

silberne Ankeruhren von 25 fl. bis 50 fl.,

silberne Herren- u. Damen-Cylinderuhren von 15 fl. b. 30 fl.,

sowie Schwarzwälder Uhren u. s. w.

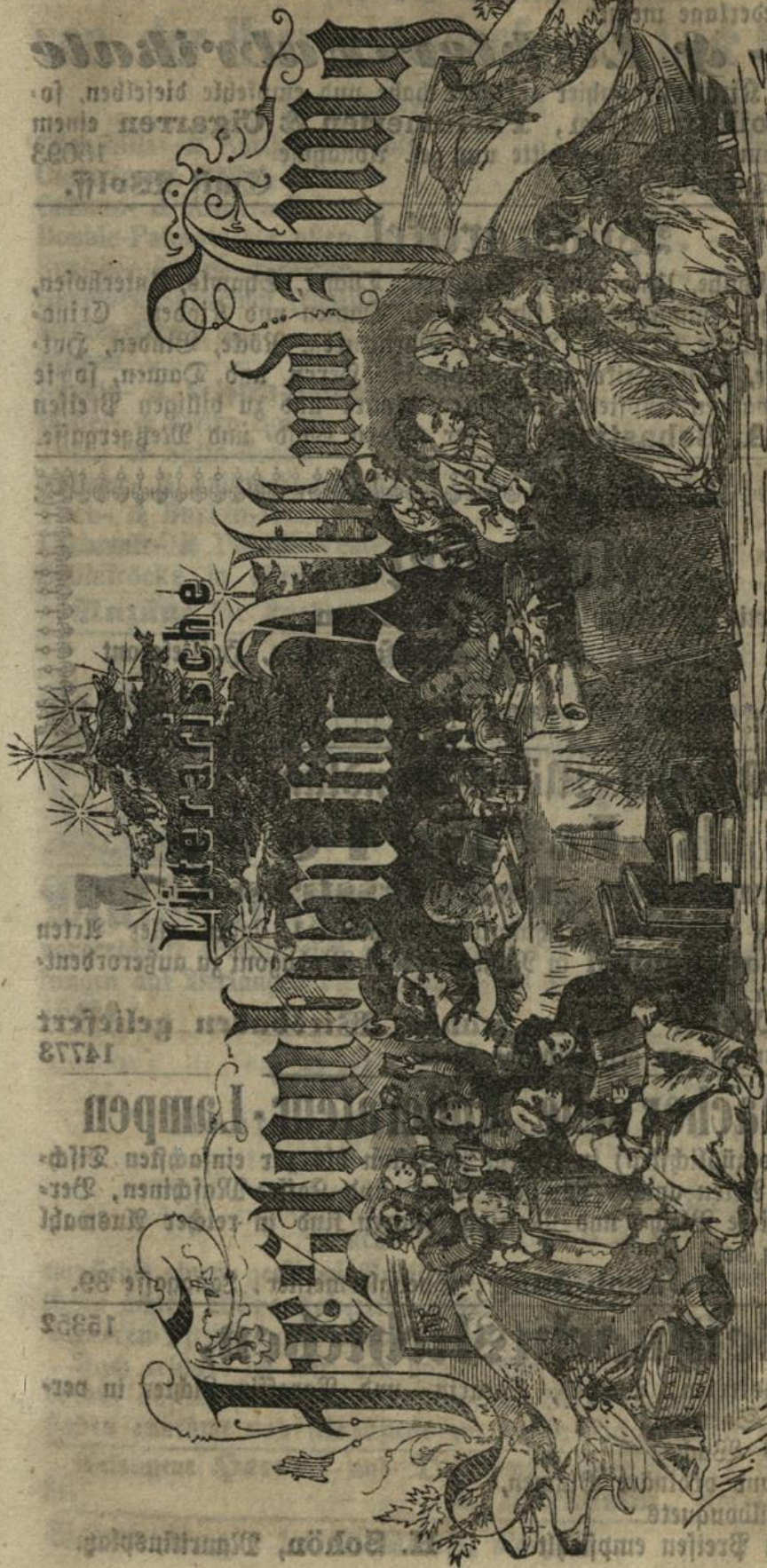
gut abgezogen und regulirt unter bekannter Garantie.

14763

Ausverkauf von Weihnachtsartikeln zu Fabrikpreisen in Glas, Crystall- und Porzellan-Gegenständen, welche sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, sowie einer großen Partie Spiegelgläser bei

15256

F. A. Bauer, Spiegelgasse 4.



Literarische

Lehrbuch der Literaturgeschichte

empfiehlt in reichster Auswahl die Buchhandlung

von **Juranyi & Hensel,**

Ganggasse 48.

Geschäfts-Gröfſnung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen eine Niederlage meiner

Seifen- & Lichter-Fabrikate

Ich der Schul- & Kirchgasse dahier errichtet habe und empfehle dieselben, sowie alle Arten Toiletteseifen, Parfümerien & Cigarren einem geschätzten Publikum bestens, und bitte um gef. Abnahme. 15093

Wiesbaden, 4. December 1862.

Emil Wolff.

Winterartikel.

Kapuzen, Handschuhe, Unterärmel, Stauden, Tücher, Shawls, Unterhosen, Unterjacken, Schuhe, Gummischuhe für Herrn, Damen und Kinder. Crinolinen, Korsetten, gestickte Kragen, Ärmel, Garnituren, Röcke, Binden, Hütchen, Strickwolle, Besatzartikel und Knöpfe für Herrn und Damen, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt in guter Waare und zu billigen Preisen 15095

A. Sebastian, Ich der untern Gold- und Metzgergasse.

Ausgesetzt

eine große Partie Bänder und Chemisetten.

15357

G. Ph. Käßberger, Hoflieferant.

Die Hof-Möbel-Handlung

von B. L. Trier,

Darmstadt, Ludwigsstrasse.

empfehlen ein stets reich und geschmackvoll assortirtes Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel in Nußbaum und Mahagoni zu außerordentlich billigen Preisen.

Die Möbel werden franco Wiesbaden geliefert und liegen Zeichnungen zur gefl. Ansicht bereit. 14773

Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen

(bekannt als die vorzüglichsten) in feinem Porzellan bis zur einfachsten Tischlampe, sowie alle Arten andere Lampen, Thee- und Kaffee-Maschinen, Verjellus-Lampen, lackirte Blech- und Messing-Waaren sind in reicher Auswahl wieder angekommen bei

14926

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39.

Weihnachtslichtchen,

15352

Wachsstöcke, Wachskerzen, Wachs-, Stearin- und Paraffin-Lichter in verschiedenen Sorten;

weißes und gelbes Wachs,

alle Sorten feine und ordinäre Blumen,

Ballkränze und Ballbouquets

zu billigen Preisen empfiehlt

H. Schön, Mauritiusplatz.

Preis-Courant

für die Winter-Saison
 von der Herrenkleiderfabrik L. & M. Dreyfus,
 Langgasse 53 in Wiesbaden.

Chenihilla- & Rattiné-Paletots	von 16 fl. — kr. bis 50 fl. — kr.
Castorin- & Duffel-Paletots	12 " — " 26 " — "
Calmuc- & Angora-Paletots	6 " — " 16 " — "
Double-Paletots (in allen Farben)	24 " — " 40 " — "
Buxkin- & Velour-Röcke	16 " — " 22 " — "
Havelock-Säckchen (englisches Facon)	15 " — " 24 " — "
Macfearlane's	20 " — " 36 " — "
Juppen	5 " — " 16 " — "
Buxkin- & Velours-Hosen	6 " — " 16 " — "
Duffel- & Zwirn-Hosen	7 " — " 14 " — "
Tuch- & Satin-Hosen	5 " — " 16 " — "
Calmuc- & halbwollene Hosen	1 " 45 " 4 " — "
Tuch- & Buxkin-Westen	3 " — " 6 " — "
Cachemir- & Plüsch-Westen	2 " — " 3 " 30 "
Schlafröcke in allen möglichen Stoffen	6 " — " 30 " — "

Anzüge für Knaben von 10 Jahren an sind stets vorrätzig. 11577



Eine frische Sendung Näh-Maschinen von Crower & Baker ist wieder eingetroffen, dieselben sind eben so zweckmäßig für Familien als für Schneider, Schuh- oder Corsettenmacher. Dieselben können täglich eingesehen werden bei

W. Hack,

12679

Webergasse No. 5.

Maschinensteppereien: als Bettzeug, Tischzeug, Taschentücher; auch werden alle vorgerichtete Steppereien angenommen und bestens besorgt. — Für Ausstattungen auf Verlangen die Maschine ins Haus mit Arbeiterin.

15454

Taunusstraße No. 45.

Carl Litschke jun.,

15414

Meerschäum-Waaren-Fabrikant

von

Wien, d. B. Wiesbaden,

neue Colonnade 30 & 31,

empfiehlt einem geehrten Publikum seine, in allen Formen und Größen assortirten ächten **Meerschäum-Waaren**, als: Cigarrenspitzen mit Bernstein, Cigarren-Pfeifen und Tabakpfeifen, zu den billigsten **Fabrikpreisen**.

Auch erlaube ich mir, den hohen Adel, sowie ein sehr geehrtes Publikum, darauf aufmerksam zu machen, daß ich Bestellungen für Wappen und Buchstaben annehme und schnellstens zur besten Zufriedenheit ausführen werde.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 15155

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Kengasse.

10183

Mineralwasser-Pastillen

von der Herzoglich Nass. Brunnenverwaltung in Ems, ferner von Rippoldsau,
Bichy und Billin empfiehlt **H. Wenz, Conditor.** 197

Doppel-Bier

aus der Stein'schen Brauerei per Glas 4 fr.,
alter und neuer Wein
per Schoppen 14 fr.

15368 bei **Friedrich Wetz, Ritzgasse 12.**

Neue holl. Säringe, à 4 fr. per Stück, bei
15393 **Wilh. Weitz, Marktstraße 24.**

**Frische Egmonder Schellfische,
Frische Cabiljan,
Frische Bratbückinge**

sind soeben eingetroffen bei
15286

Chr. Nibel Wittwe.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27½ fr.

Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergertbor.**

Fettes Hammelfleisch per Pfund 8 fr., sowie sehr
fettes Schensfleisch per Pfund 14 fr. ist fortwährend zu haben
15306 bei **Wegner Baum, Neugasse**

Adolphstraße 1 wird Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. December,
fettes **Ruhfleisch** das Pfund zu 12 fr. ausgehauen. 15418

Englische Gummischuhe,

sowie warm gefütterte **Castorstiefel** empfiehlt zu billigen Preisen

15401

G. Schäfer, Schuhmacher, Webergasse 2.

Fertige Metallpumpen

sind zu haben, **Reparaturen** und **Einwintern** von Pumpen wird
billigst unter Garantie ausgeführt.

14614 **Friedrich Jacob, Pumpen- und Brunnenmeister, Friedr.straße 32.**

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniz, das das Einwintern von
Pumpen und Reparaturen unter Garantie billig besorgt werden.

15428 **Philipp Meyer, Pumpen- und Brunnenmacher, Nerostraße No. 46.**

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (I. Beilage zu No. 291) 12. Decbr. 1862.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 12. December Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Kommode und 1 Kanape,
- b) 1 ovaler Tisch

versteigert.

Wiesbaden, den 11. December 1862.
15456

Der Gerichtsvollzieher.
Viebrücher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 12. December Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- 1 silberne Ancre-Uhr und
- 1 Büchse

versteigert.

Wiesbaden, den 11. December 1862.
15457

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Montag den 15. December Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Jonisenplatz 4)

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program.

- 1) Quartett von Haydn. (A-dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (D-dur, No. 10.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 18.)

Subscriptionlisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst Karten für eine Soirée zu 1 fl. zu haben sind. 15458

Wiener, Berliner und Dresdener Tanzorden
(das Neueste) in sehr großer Auswahl empfiehlt zu
den billigsten Preisen

Jacob Zingel,
Hof-Lithographie, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
15455 fl. Burgstraße 2.

Stearinkerzen feine Qualität, à 30 kr. per Pfund, bei
15393 Wlb. Weiz, Marktstraße 24.

Andreas Flocker,

No. 17, Webergasse No. 17,
empfiehlt in reicher Auswahl und zu bil-
ligen Preisen:

Schreibmappen, Schreibunterlagen,
Zeitungstaschen, Schlüsselschränken,
Brieftaschen, Notizbücher,
Cigarrenetuis, Portemonnaies,
Visitetuis, Feuerzeuge,
Damentaschen, Necessaires,
Damenkörbchen, Reiserollen,
Albums, Poesiebücher, Albumblätter,
Photographie-Albums,
Photographische Visitenkarten,
Stereoscop-Apparate und Bilder,
Chinesische und andere Fächer,
Lampenschirme, Lichtmanschetten,
Papeterien, Bonbonieren,
Schreibzeuge, Uhrgestelle,
Farbenkasten, Bilderbogen,
Bilderbücher, Modellirbogen,
Gesang- und Gebetbücher,
Schulrequisiten aller Art,
Deutsche, Pariser u. Aarauer Reisszeuge,
Zeichenetuis mit Faberstiften,
Creta-, Polycolor-Stifte und Vorlagen,
Christbaum-Verzierungen, Illuminations-
Laternen,
Wachsstöcke, Weihnachtslichtchen,
Gold- und Silberschaum etc. etc.

Angelommen feine **Gußwaaren**, als: Aschenbecher, Briefbeschwerer, Cigarrenträger, Feuerzeuge, Federkasten, Handleuchter, Schiebleuchter, Schreibzeuge, Sandschalen, Schmuckträger, Thermometer, Uhrhalter u. s. w.

Ferner sehr schöne und billige Albums, Briestaschen, Cigarren-etuis, Damentaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Pariser Unterlegmappen (elegant und billig), Schulmappen, Papeterien, Bilderbogen und Bilderbücher u. s. w. bei

Jacob Zingel,

Hof-Lithographie, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 2. 15423

Verkauf und Ausstellung

einer großen Collection **photographischer Reproduktionen** von Gemälden der berühmtesten Meister alter und neuerer Schulen, als: Rafael, Tizian, Correggio, L. da Vinci, P. Veronese, Rembrandt, van Dyck, Ary-Scheffer, Horace Vernet, Kaulbach u. a. m. in geordneten Albums mit wissenschaftlichem Texte und auch in einzelnen Blättern zu haben; sowie eine sehr bedeutende Auswahl von hübschen **Genre-Bildern** in mehreren Größen und in Visitenkartenformat.

Die Bilder sind von vorzüglicher Schönheit und eignen sich sehr zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken, wir erlauben uns deshalb ein gebildetes hiesiges und fremdes Publikum einzuladen, uns mit einem zahlreichen Besuche zu beehren.

15459 **Ferdinand & Johanna Ehlers,**
Berlin und Hamburg.

Verkaufs-Local: Langgasse 26, „zur goldenen Krone“ Parterre links.

Meine rein gehaltenen 58r und 59r Weine bringe ich mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß die Weine nur in großen Flaschen verabreicht werden. Chr. Scherer, 15460 „Zur schönen Aussicht.“											
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei **G. A. Schroeder**, Hof-Friseur, Webergasse 1.
Preis 1 fl. 45 kr. Preis 1 fl. 45 kr.

Feinstes **Apfelgelée** 16 kr. per Pfund,
Zuckerrübenkraut 10 kr.
15393 bei **Wilh. Weis**, Marktstraße 24.

Eine Parthie gestickter **Kragen & Ärmel**, sowie Negligé-Hauben, Herrn- und Damen-Gravatten zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
15410 **D. Pflug**, Webergasse 4.

Festgeschenke für's reifere Knabenalter!

Bei **C. Flemming** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der Jugend Lust und Lehre, Album für die reifere Jugend, herausgegeben von **Dr. S. Masius**, 6 Bände, 36 Bogen Text mit 24 Illustrationen, gebunden 4 fl. 3 fr., in engl. Leinen mit Vergoldung 4 fl. 30 fr. Die Bände 1—5 sind ebenfalls zu haben. Die pädagogischen und kritischen Blätter erklären einstimmig, daß dieses Buch das geeignetste und gediegenste Geschenk für erwachsene Knaben sei.

Virgil's Aeneide, für Jung und Alt, erzählt von **Ferd. Schmidt**, mit 4 Illustr. 36 fr.

Mac Clure's Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt in den Jahren 1850 bis 1854. Für Jung und Alt mitgetheilt von **J. G. Rugner**. Mit 8 Illustr. und 1 Karte. geb. 1 fl. 36 fr.

H. Smidt, Der Rabe des Prinzen und Wie geäet, so geändet. 2 Erzählungen mit 4 Abbild. geb. 36 fr.

H. Smidt, Onkel Heinrich und Auf dem Leuchtturm. 2 Erzählungen mit 4 Abbildungen. geb. 36 fr.

Seltene Abenteuer unter Riesen und Zwergen. Nach **S. M. H.** erzählt von **Ferd. Schmidt**, mit 4 Illustr. 36 fr.

Ferdinand von Schill. Eine Erzählung von **Franz Kühn**, mit 4 Illustr. 36 fr.

Sendlis, eine Erzählung f. d. Jugend von **Franz Kühn**. 36 fr.

Das Buch der Natur, naturhistorische Lebensbilder von **Hermann Wagner**. 1. Band mit 14 Holzschnitten, geb. 1 fl. 21 fr. 2. Band mit 8 Holzschnitten 1 fl. 36 fr.

Zu Lande und zu Wasser, Erzählungen aus dem Seeleben von **H. Smidt**, 1. Band, 24 Bogen mit 8 Abbild. 3 fl. 9 fr. 2. Band, 22 Bogen mit 6 Abbild., 2 fl. 42 fr. — Die „Gartenlaube“ nennt den ersten Band: „ein in Text und Ausstattung ausgezeichnetes und für reifere Knaben sehr empfehlenswerthes Buch.“

Erzählungen aus dem Thierleben von **J. W. Brendel**, mit 16 Abbildungen, 2 fl. 15 fr.

Chlodwig, eine Erzählung aus der Geschichte des deutschen Volkes von **Fr. Kühn**, mit 3 Abbildungen, 36 fr.

Der Burggraf von Nürnberg, Erzählung für die reifere Jugend von **Fr. Kühn**, mit 3 Abbildungen, 36 fr.

Leuthen, Erzählung f. d. reifere Jugend v. **Fr. Kühn**, mit 3 Abb., 36 fr.

Robinson's Kolonie, Fortsetzung von **Campe's Robinson**, ein Reisebuch für Kinder von **C. Sildebrandt**, mit 6 Abbild., 1 fl. 21 fr.

Voräthig in der

Buchhandlung von J. J. J. & Hensel (vormals Kreidel).

Bei Herm. Uflacker in Altona erschien und ist vorräthig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Neueste Märchen und Erzählungen

von **S. C. Andersen**,
frei nach dem Dänischen
von **G. F. v. Jensen-Zusch.**
Preis cart. 54 kr.

Andersen, durch seine Märchen ein in ganz Deutschland sehr beliebter Dichter, bewährt auch in diesen neuesten Märchen und Erzählungen seinen Ruf, wozu noch die meisterhafte Uebersetzung des bekannten G. F. v. Jensen-Zusch beiträgt.



Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
beehre ich mich dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.
Louis Frensch, Conditor,
15461
Ct der Kirchgasse und des Wickersbergs.

Conditor H. Wenz,
untere Webergasse No. 4,
empfiehlt einem verehrlichen Publikum seine
Weihnachts-Ausstellung.

Japanesische Körbchen
Jacob Zingel,
Hof-Lithographie, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,
15455
Kleine Burgstraße 2.

Frische Schellfische sind eingetroffen bei **Sch. Whistopi,** Kirchgasse.
Mehrere Fässer, welche sich für Regenfässer eignen, sind billig zu haben bei **Emil Wolff,**
15372
Seifenfabrikant, Emserstraße 29.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer J. Manzetti,

3871

Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Hausverkauf in Wiesbaden.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterhaus, Hofraum und Stallung im frequentesten Theile hiesiger Stadt gelegen, zu jedem Geschäftsbetrieb, namentlich zur Kurwirthschaft geeignet, ist billig aus der Hand zu verkaufen durch

Procurator Erlenmeyer dahier,

15463

Wallrathstraße bei Herrn Bed.

Herrnmühlgäßchen 1 sind neue Barockstühle u. Sophas vorrätzig 15464

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 15297

Metzgergasse 25 sind gute Kartoffeln, per Centner 1 fl. 18 kr., zu verkaufen. Auch werden $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner abgegeben. 15465

Logis: Vermietthungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Dogheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14337

Dogheimerstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., auf den 1. April t. J. zu vermietthen. 15466

Emserstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 14749

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern etc., sowie eine Mansarde-Wohnung und Souterrain sogleich zu vermietthen. 14518

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermietthen. 9021

Weisbergstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 15391

Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermietthen. 13625

Heidenberg 27 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermietthen, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14970

Hochstätte 15 sind 2 Zimmer und Holzstall auf 1. Januar zu vermietthen, auch können sie einzeln abgegeben werden, das eine mit Bett. 15467

Kapellenstraße 1 ist ein Logis ebener Erde, bestehend aus 1 Zimmer mit Cabinet, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf 1. April 1863 zu vermietthen. 15468

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage auf kommenden Januar oder später zu vermietthen. Näheres bei Kaufmann F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25. 15341

Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14362

Kirchgasse 13 Parterre ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet gleich zu vermietthen. 15220

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermietthen. 14122

Zu vermietthen 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung.

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermietthen. 13017

Louisenstraße 35, Parterre, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet, ersteres auch allein zu vermietthen. 14024

- Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter allein-
 igem Verschluss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst
 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758
 Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen
 nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblierte Woh-
 nung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758
 Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zube-
 hör, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 15342
 Marktstraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche,
 2 Mansarden etc., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das
 Nähere bei Chr. Wolff, Hoflieferant. 15469
 Marktstraße 36 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller
 und Holzstall, auf 1. Januar zu vermieten. 15470
 Mauergasse 6 eine Stiege hoch ist ein großes schön möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 13628
 Mauergasse 13 ist eine Werkstätte auf den 1. April 1863 zu vermieten.
 Auch ist daselbst ein Stofkarrn zu verkaufen. 15471
 Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freund-
 lich möbliertes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu ver-
 mieten. 13939
 Moritzstraße 6 sind zwei schöne ineinandergehende Zimmer zu ver-
 mieten. 15343
 Nerostraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15472
 Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
 Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
 den, Keller und Holzstall, sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 12500
 Neugasse 3 ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14366
 Paulinenstraße 4 Parterre ist Salon und 3 Zimmer, Küche, Mansarden
 nebst Zubehör mit, auch ohne Möbel zu vermieten. 15473
 Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Röderallee 6 eine Stiege hoch sind 3 Zimmer, 1 Küche und sonst alle
 Bequemlichkeiten mit auch ohne Möbel zu vermieten und gleich zu be-
 ziehen. 15346
 Röderallee 24 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer pr. Monat 4 fl.
 auf 1. Januar zu vermieten. Näheres von 11—1 Uhr Mittags. 15474
 Röderstraße 30 Parterre sind 2 heizbare gut möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 15475
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinetten,
 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und
 des Trockenspeichers, auf den 1. Januar zu vermieten. 15476
 Steingasse 12, eine Treppe hoch, ist zum 1. Januar ein Zimmer mit
 oder ohne Möbel zu vermieten. 15446
 Taunusstraße 27 im ersten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend
 in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und kann bis zum 1. Januar be-
 zogen werden. 15477
 Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Man-
 sarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 14026
 Wellritzstraße 7 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu
 vermieten. 13776
 Wellritzstraße 13 sind auf den 1. Januar 3 schöne Zimmer nebst Küche,
 Kammer etc. zu vermieten. Zu erfragen No. 15 derselben Straße. 15348
 Al. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte
 Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez,
 untere Friedrichstraße 6. 12259

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gaseinrichtung etc. bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. E. Bonin, Architect. 10720

In meinem neuerbauten Hause in der Saatgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermieten. Philipp Wombberger. 10179

In der angenehmen Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Nah. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Die Exped. sagt wo. 13177

In meinem neuerbauten Hause Nerostraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 bis 8 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, sodann der dritte Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 1 Küche, 1 auch 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und kann auf 1. Januar 1863 an bezogen werden. 14974

W. Hippacher in der Langgasse.

Hotel Zimmermann
sind noch 2 ineinandergehende elegante Zimmer zu Pensionspreisen billigst abzugeben. 14975

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher bewohnte Logis ist sogleich zu vermieten. Das Nähere Kirchgasse 11, Parterre. 13712

Zu vermieten.

Ein mit allem Comfort versehenes Landhaus, enthält 19 Piecen und schönen Garten, ganz nahe an der Stadt und unweit des Ruisaales gelegen, ist zu vermieten; dasselbe kann sofort oder auch später bezogen werden. 14912

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 269

Manergasse 17 kann eine reinliche Person warme Schlafstelle erhalten. 15478

Nerostraße 19, 3. St., kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 15479

Steingasse 21 kann ein reines Mädchen Schlafstelle erhalten. 15447

Ein reinlicher Arbeiter kann warme Schlafstelle erh. Heidenb. 31, Hinterh. 15480

Nerostraße 29 können 2 reinliche Arbeiter warme Schlafstelle erhalten. 15481

Heidenberg 20 können 2 Mann Kost und Logis erhalten. 15482

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr.

Chanukafest Vorabend 3 1/2 Uhr.

Morgen 7 Uhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 291) 12. Dec. 1862.



Gesangverein

ARION.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe
im Vereinslocal. Der Vorstand.



Weihnachts-Ausstellung 15484

Häfnergasse No. 18. in der Häfnergasse No. 18.

Glas- & Porzellanwaaren-Handlung

von **M. Stillger.**

Indem ich mich aller Anpreisung und Aufzählung meiner Artikel enthalte, bitte ich ein geehrtes Publikum, sowie meine Freunde und Bekannten, sich von der Billigkeit und Preiswürdigkeit derselben gefl. überzeugen zu wollen.

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Wintermäntel & Paletots

in allen Stoffen, werden, um vor Ende der Saison gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Sämmtliche Damenbekleidungs-Gegenstände werden in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen fertiggestellt.

H. Propach,

15485

Damenkleidermacher.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich bis zu Weihnachten meine noch vorräthigen **Gold- & Silberwaaren** nach dem neuesten Geschmacke zum Fabrikpreis; ebenso besitze ich noch eine Auswahl feiner goldner und silberner **Taschenuhren**, welche ich mit Garantie zum Einkaufspreis ablassen werde.

15486

Ph. Köllsch, Webergasse 15.

Fertige **Mäntel, Paletots & Jacken** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

15483

Joseph Wolf,
Ed der Langgasse No. 1.

Zu Fabrikpreisen

feine künstliche Blumen, Bouquets und Ballkränze bei

15370

M. Hartenstein, Kapellenstraße No. 8.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß am 1. Januar k. J. das seither von mir geführte Geschäft meinem Sohne übertragen werde und verkaufe darum von jetzt an einen großen Theil der Waaren, besonders Kleiderstoffe, Mäntel, Jacken, gewirkte und □ Chales, Herrn- und Damen-Echarpes, Tüll- und gestickte Woll-Vorhänge, Teppichzeuge, Herrenhemden &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

14469

Bernh. Jonas Langgasse 25

Talmi-Uhrketten

für Herrn und Damen,
die im Tragen so gut wie Gold sind, sind wieder angekommen und zu haben
bei **C. Bonacina**, neue Colonnade 36.

Ebenso habe ich eine Partie **Römisches Wasser** von bester Qualität, um damit anzuräumen, gebe ich dasselbe zu 24 kr. per Flasche. 14537

Die allerneuesten und sehr geschmackvollen **Rippfächer**, sowie **Knirschspielwaaren** in feinem und ordinärem Porzellan empfiehlt billigst
15484 **M. Stillger**, Häfnergasse 18.

Bereins-10 fl.-Loose werden bei Unterzeichnetem zum höchst-
möglichsten Course eingelöst.

15364

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichnete empfiehlt sich, wie jedes Jahr, im Ankleiden von Puppen. Auch sind angekleidete zu verkaufen.

15487

Wittwe Kühn, Kapellenstraße 1.

Kalten flüssigen Leim,

sowie Modellirbogen, empfiehlt

Jacob Zingel,

Dof-Lithographie, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,
15455 kleine Burgstraße 2.

Unterzeichneter kauft fortwährend alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen.

15488

S. Marx,

No. 6. Kirchhofsgasse No. 6.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Ein vierstziger **Wagen** (Phaeton) mit Verdeck zum Wechseln und Ein- und Zweispännigfahren steht zu verkaufen **Schillerplatz 2.** 15295

Heidenberg 28 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 15489

Frische & getrocknete Früchte 1862^r Erndte,

als: Orangen, Citronen, Malaga-Zafel-Rosinen, Muscatell-Rosinen, Sultanini, Smyrna-Felgen, Mandeln à la princesse, süße und bittere Mandeln, Datteln, sicilianische Haselnüsse, Maonen, türkische Zwetschen, Bordeaux-Pflaumen, italienische und spanische Brännellen empfehlen

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Feinstes Kunstmehl

und

Feinsten Vorschuß

empfehlen billigst

15490

A. Schirmer a. d. Markt.

Türkische Zwetschen 9 fr., Bamberger Zwetschen 8 fr.,
Apfelschnitzen 18 fr. per Pfd. bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse. 15462

Die

Manufactur- & Modewaarenhandlung

von

Albert Hecht in Mainz,

Schultergasse 41, neu.

empfehlen hiermit eine Partie farbiger und schwarzer Seidenstoffe
von 1 fl. 24 fr. bis 2 fl. pr. Staab. 14704

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Doehrisches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 fr.

Doehrisches Zahnwasser " " 24 "

Doehrisches Augenwasser " " 12 "

Dieses Heilwasser findet überall die "beste" Aufnahme und wird von Jedem
mit dem besten Erfolg ge- auch, weshalb ich es einem hochverehrten Publi-
kum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 10455

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Waldwoll-Jacken, Waldwoll-Unterhosen, Watten, Delic.

von der einzig ächten Fabrik des Herrn Lairitz in Remba empfiehlt

15483

Joseph Wolf, Eck der Langgasse 1.

Es wird eine Sobelbank zu kaufen gesucht, Mauritiusplatz 2. 15491

Wilhelm Roth's **Hof-Kunst- & Buchhandlung,** untere Webergasse im Badhaus zum Stern,

empfiehlt beim Herannahen des Christfestes ihr aufs reichhaltigste assortirtes
Lager von zu

Weihnachts-Geschenken

sich eignenden Werken aus allen Fächern der Literatur, namentlich eine
reiche Auswahl:

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften
für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen
in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Classikern und neuern Werken,
Miniatur-Ausgaben der deutschen Dichter,
Illustrierten Pracht- & Kupferwerken,
in eleganten Einbänden.

Gebet- und Andachtsbüchern,
Volkskalender, Kochbücher, Atlanten;

sowie ihr großes Lager:

Aquatintablätter,
Kupferstiche, Lithographien.

Albumsblätter, Photographien und Zeichnungsvorlagen,
und erlaubt sich zum Besuch ihres Geschäftslotals ergebenst einzuladen. Wo
es gewünscht wird, sind wir mit Vergnügen bereit, das zur näheren Durch-
sicht in Partien ins Haus zu senden.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihr reichhaltiges Lager von

Jugendchriften,

Werken aus allen Gächern der deutschen u. ausländischen Literatur
zu werthvollen **Geschenken** für **Erwachsene**, sowie

Kunstblätter, Photographieen, Albums,

class. Musik etc.

und ist mit **Vergnügen** bereit, das zur **bequemeren Durchsicht**
und **Auswahl** **Gewünschte** in die **Wohnung** zu **senden** und **hofft** den aus-
gedehntesten Gebrauch davon **gemacht** zu **sehen**.

Untere Friedrichstraße 6 wird heute Freitag fettes Kuhfleisch
per Pfd. 12 kr. verkauft. 15492

Heidenberg und Hirschgraben 4 ist fortwährend süße **Milch** zu haben
und wird auch ins Haus gebracht. **Peter Seibel.** 15493

Ein **Puzladen**, eine **Puppenküche**, zwei **Puppenstuben** (alles
sehr reich ausmöbirt) sind billig zu verkaufen **Neßgergasse 36.** 15494

Ein Herr erteilt Unterricht im Rechnen, Schönschreiben, der deut-
schen und französischen Sprache. Monatlich 3 Gulden à 6 Stunden in der
Woche. Zu erfragen in der Expedition. 15001

Es wünscht Jemand von einem Pomologen eine Anzahl richtig be-
nannter **Äpfel** und **Birnen**, bester Sorten, in einzelnen Exemplaren
zu kaufen. Offerten mit Angabe der Sorten und des Preises unter G. B.
bei der Expedition des Tageblattes zu hinterlegen. 15431

Gesucht. Zu März oder April auf ein Jahr und länger eine unmo-
bilitirte Wohnung von wenigstens 8 Zimmern, nebst dazu gehörigen Räumlich-
keiten, theilweise bestimmt zu chambre garnie, nebst Preisangabe. Offerten
unter A. B. werden erbeten bei der Expedition d. Bl. 15495

Es wird ein freundliches Zimmer mit Bett gesucht nebst Zubehör und Holz-
stall, am liebsten mitten in der Stadt. Das Nähere zu erfragen **Heiden-
berg 31 im Hinterhaus.** 15496

Stoßfarren.

Wenn der Lehrlinge, welcher am 10. d. meinen Nachbar, Herrn Weigle,
nach meiner Wohnung fragte und ohne anzufragen den Stoßfarren aus dem
Hofe mitnahm, denselben bis heute Abend nicht zurückbringt, so werde ich
gegen denselben und seine Angehörigen weitere Schritte thun.
239.

C. Leyendecker & Comp.

Verloren.

Verloren wurde am Sonntag durch die große und kleine Burgstraße, Sple-
gasse und Kranzplatz ein kleiner runder **Ohrring**. Dem rechlichen Fin-
der eine gute Belohnung **Ed des Kranzplatzes und der Langgasse 40**, zwei
Stiegen hoch. 15497

Gefunden eine **Goldgurte** **Tannusstraße 53.** Abzuholen gegen die Ein-
rückungsgebühr. 15498

**Mädchen können das Kleidermachen und Weiß-
nähen gründlich erlernen. Letzteres unentgeltlich.**
Wo, sagt die Exped. 15282

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften be-
sonders im Anfertigen von **Basilleidern**, sowie allen Arten **Damenkleidern**.
Näheres in der Exped. d. Bl. 15380

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 15387

Ein junges gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig
und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Nä-
here Auskunft erteilt **H. Friedersdorff, H. Burgstraße No. 8.** 14841

Eine perfekte Köchin wünscht eine Stelle; auch hilft dieselbe aus. Nä-
heres in der Exp. 15499

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Näheres in der
Expedition. 15500

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Heidenberg 11. 15501

Ein Mädchen sucht einen Dienst und kann die Weihnachten eintreten. Zu erfragen große Burgstraße 8. 15502

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Schachtstraße 7 im 3. Stock. 15503

Ein junges Frauenzimmer, das in Putzarbeiten sowie im Kleidermachen geübt ist, wünscht eine passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 15504

Eine gute Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Näheres Louisestraße 12. Bel-Etage. 15505

Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeiten gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres bei Frau Petri, Häfnergasse 7. 15506

Cigarrenmacher,

die vollkommen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Joh. D. Haas in Dillenburg. 15335

Ein in allen Arbeiten erfahrener Glasergeselle findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15390

300 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Peter Seiler. 15507

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen unsere liebe Mutter und Großmutter, **Charlotte Brenner**, gestern Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße No. 32, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten.
15508 Die trauernden Hinterbliebenen.

Fruchtpreise vom 11. December.

Rothe Weizen (160 Pfd.)	9 fl. 23 kr.
Safer (93 Pfd.)	3 fl. 13 kr.

Wiesbaden, den 11. December 1862. Königl. Polizei-Direction.
v. Höfner.

Die Wahrheit. (Fortsetzung aus No. 289)

Fräulein Ehrenreich erzeigte mir die Ehre, mich in meiner Wohnung aufzusuchen und forderte mich auf, sie hierher zu begleiten. Ihre Aufforderung war natürlich für mich so gut wie ein Befehl und ich beeilte mich, ihren Wunsch zu erfüllen, um so mehr, als ich zufällig im Besitz des Schlüssels zu Karl's vermeintem Wohnsitz bin. Vor allen Dingen aber erlauben Sie mir, meinem Freunde beizustehen."

Mit diesen Worten geleitete Franz seine Begleiterin zu einem Armstuhl, zog dann ein Taschmesser aus der Tasche, öffnete es, ging auf Karl zu und schnitt, ehe die verblüffte Gesellschaft seine Absicht argwohnte, die Schnur durch, welche Karl's Hände und Füße fesselte.

„Was thun Sie da?“ rief der Doctor.
„Er ist ja toll!“ rief Gottlieb Stillsfried.
„Rasend!“ rief dessen Schwester.
„Er wird Unheil anrichten!“ sagte der Doctor.
„Er wird ins Wasser springen, der arme Junge!“ schluchzte die Tante.
„Er wird uns alle todt schlagen und das Haus in Brand stecken!“ schrie Mamsell Walter, während alle nach den entferntern Theilen des Zimmers retirirten, um von dem losgelassenen Wahnsinnigen so weit als möglich hinwegzukommen.
„Er wird nichts der Art thun!“ rief Franz, mit starker Stimme den Tumult beherrschend.

„Die einzige Unannehmlichkeit, die Sie von ihm zu fürchten haben könnten, wäre höchstens die, daß er Sie alle wegen Gewaltthätigkeit und widerrechtlicher Freiheitsberaubung criminalrechtlich bestrafen ließe und obendrein noch eine Injurienklage wegen Verleumdung gegen Sie anhängig machte. Herr Stillsfried, Ihr Nefse ist ebensowenig wahnsinnig, als Sie oder ich.“

„Ach, was wissen Sie denn!“ rief Karls Onkel entrüstet. „Ich sage Ihnen, er ist übergeschnappt — rund und rein übergeschnappt!“

„Sie irren sich, in dieser letzten Beziehung sowohl als wenn Sie glauben, daß ich nichts von der Sache wüßte,“ entgegnete Franz. „Ich weiß vielmehr alles und werde es Ihnen sofort beweisen! Es sind,“ fuhr er, seine Uhr aus der Tasche ziehend, fort, „jetzt gerade vierundzwanzig Stunden, daß ich mit Karl eine furchtbare Straspredigt über das Lügen gehört hatte. In Folge dieser Predigt und unsers Gesprächs darüber schloß ich mit meinem Freunde eine Wette, daß er, wenn auch nur zur Antwort auf gewöhnliche alltägliche Fragen, nicht einen einzigen Tag lang die Wahrheit sprechen könne, ohne von seinem Onkel enterbt, von seinen Prinzipalen fortgeschickt und von seiner Geliebten verstoßen zu werden. Ferner behauptete ich, daß er nicht eine Woche lang fortfahren könne, die Wahrheit zu sprechen, ohne für wahnsinnig erklärt und ins Irrenhaus gebracht zu werden. Lautete unser Pact nicht so, Karl?“

„Ja“, sagte Karl, „so lautete er!“

„Das Experiment“, fuhr Franz fort, „hat meine kühnsten Erwartungen übertroffen; denn wie ich finde, hat mein Freund zur Antwort auf die schlichten gewöhnlichen Fragen des Tags erst fünfzehn Stunden lang die Wahrheit gesprochen und schon sind meine schlimmsten Prophezeiungen in Erfüllung gegangen! Sprich nun selbst, Karl, und erkläre dich!“

„Ja“, sagte Karl, „auf die einfachsten und gewöhnlichsten Fragen habe ich seit 7 Uhr diesen Morgen in ganz sanfter und schonender Weise die Wahrheit geantwortet und dafür die verletzendste und entwürdigendste Begegnung erfahren müssen. Onkel“, fuhr er zu Gottlieb Stillsfried gewendet fort, „wenn du dir unsere Frühstücksscene aufrichtig und ehrlich ins Gedächtniß zurückrufen willst, so wirst du finden, daß sie ganz anders war, als du dir einbildetest und erzähltest. Auch meine gute Tante hat sich durch ihre Furcht und Aufregung verleiten lassen, die Sache anders aufzufassen, als sie in der That war. Das Schlimmste, was ich wirklich sagte, war, daß ich mich nicht gerade zu Tode härmten würde, wenn Ihr Beide stirbet —“

„Sehr richtig, Karl, aber da du das sagtest, so glaubte ich daraus schließen zu können, daß du etwas weit Schlimmeres dachtest“, sagte der ehemalige Butter- und Käsehändler.

„Das glaubtest du, weil du nicht gewohnt warst, die einfache Wahrheit zu hören, lieber Onkel!“ sagte Karl.

„Das mag wohl sein, mein guter Junge, und nun, wo ich über die ganze Sache aufgeklärt bin, gereicht es mir zur wahrhaften Freude, dich zu bitten, mir meine Heftigkeit zu vergeben.“ (Schluß folgt.)